

Presseinformation

Konzertgesellschaft begeht 30jähriges Jubiläum

- **Allein durch Privatinitiative getragene internationale Kulturförderung der klassischen Musik und der Jazz-Musik**
- **Gala-Jazzkonzert am 23. Juli 2017**
- **Festkonzert am 24. Juli 2017 „Arena di Verona in München“**
- **Schwedisches Königshaus unterstreicht seine Anerkennung durch Konzertbesuch**

München, den 3. Juli 2017. Die Konzertgesellschaft München e.V. begeht in diesem Sommer mit zwei Gala-Konzerten ihr 30jähriges Bestehen. Damit blickt die Gesellschaft, einer der führenden, privaten, gemeinnützigen Kulturvereine in Deutschland, auf ein umfangreiches Wirken zur Förderung der klassischen Musik und seit kurzem auch der Jazz-Musik. Zugleich wird das Gründungsziel gestärkt, die Förderung von klassischer Musik und von Jazz weiter ausbauen zu können. „Seit dem vergangenen Jahr konnten wir mit zunehmender Dynamik eine große Zahl von neuen Mitgliedern gewinnen“, sagt der Präsident der Konzertgesellschaft, Karl Friedrich Fürst von Hohenzollern. Dem Engagement der annähernd 400 Mitglieder und ihrem mäzenatischen Einsatz ist es zu verdanken, dass die Kulturarbeit so erfolgreich über drei Jahrzehnte erfolgen konnte.

Die Konzertgesellschaft München vergibt seit fast 30 Jahren Förderpreise an junge, hochbegabte Musiker, die an der Schwelle ins Berufsleben stehen. In den Anfängen war diese Unterstützung unter dem Namen „Großer Förderpreis“ bekannt. Aus diesem Förderpreis sind zwei namhafte internationale Wettbewerbe hervorgegangen, der August-Everding-Musikwettbewerb für Instrumentalisten und der Internationale Gesangswettbewerb Vokalgenial. Der nach dem früheren Vorsitzenden des Künstlerischen Beirates, Staatsintendant Professor August Everding, benannte Instrumentalwettbewerb in wechselnden Fächern findet im jährlichen Wechsel mit dem Gesangswettbewerb statt. Über einhundert junge, hochtalentierete Musikerinnen und Musiker wurden über die Jahre mit Preisgeldern ausgezeichnet und zu Konzerten eingeladen bzw. weiter empfohlen.

„Die ausschließlich durch private Initiative und Fördergelder getragene Konzertgesellschaft liefert aus unserer Sicht einen wichtigen Beitrag zur Kulturbildung, der für die Verfassung ei-

ner demokratischen und friedlichen Gesellschaft unverzichtbar ist“, sagt Fürst von Hohenzollern. „Die Konzertgesellschaft steht in ihrer Art fast schon singulär dar. Sie ist ein Netzwerk aus Kulturschaffenden und Kulturinteressierten.“ Das Förderspektrum der Konzertgesellschaft München umfasst neben den Förderpreisen die Unterstützung der Münchener Bach-Tradition, der Musik im Originalklang (für deren Förder-Engagement ihr bereits 1999 der Europäische Kulturpreis verliehen wurde) sowie der Förderung von jungen Musikern.

„Die höchste Form der Musikförderung besteht darin, den jungen Musikern ein anerkanntes und internationales Podium in der Musikmetropole München zu bieten“, sagt Vizepräsident Helmut Pauli. Pauli engagiert sich mit der Tonicale Musik & Event GmbH für die zu fördernden Musiker und bietet ihnen das begehrte Podium.

Ein weiteres wertvolles Förderengagement sind die nach dem im 2. Weltkrieg zerstörten legendären Münchner Konzertsaal benannten Odeonkonzerte sowie das Jazzprojekt „Feindsender“ in einer Kooperation mit bayerischen Musikhochschulen und Gymnasien. Beide Konzertreihen unter prominenter Schirmherrschaft sind bildungspolitische Projekte und der verfemten Musik der NS-Schreckensherrschaft gewidmet. Über das Medium der Musik soll bei Schülern die Erinnerung an diese Zeit wachgehalten werden. „Die Konzertgesellschaft setzt mit all dem Zeichen, dass neben dem öffentlich-rechtlichen Kulturleben auch erfolgreiches Kulturer-schaffen möglich ist, das ausschließlich von privater Hand gefördert wird“, so Fürst Hohenzollern weiter. Die Konzertgesellschaft München hat die Tonicale Musik und Event GmbH, deren Geschäftsführer Helmut Pauli ist, mit der Durchführung der Konzerte beauftragt.

Den Auftakt der Festwoche zur Feier des 30jährigen Jubiläums der Konzertgesellschaft München bildet das Benefiz-Gala-Jazzkonzert im Münchener Prinzregententheater am 23. Juli 2017 mit der Barrelhouse Jazzband & Fürst von Hohenzollern, die ein Classic Jazz & Swing-Konzert geben werden. Das Konzert und auch den anschließenden Empfang werden König Carl Gustav und Königin Silvia von Schweden besuchen und damit die Leistungen der Konzertgesellschaft München würdigen, die ihnen schon seit langem bekannt sind. Der frühere lang-jährige Präsident der Konzertgesellschaft, Dr. Johann Georg Prinz von Hohenzollern, war mit der Schwester des schwedischen Königs verheiratet. Der Reinerlös aus dem Jazzkonzert kommt den beiden Initiativen „Childhood“, ein Projekt Ihrer Majestät Königin Silvia, und dem neugegründeten Verein „Desideria Care e.V.“, eine Initiative von Désirée von Bohlen und Halbach, der Nichte der schwedischen Königin, zugute. Der Verein unterstützt Angehörige demenziell erkrankter Menschen nach der schwedischen Methode „Silviahemmet“.

Das am 24. Juli veranstaltete Konzert bildet einen weiteren Höhepunkt im Reigen des Jubiläums. Ebenfalls in Anwesenheit des schwedischen Königspaares und unter der Schirmherrschaft von Dr. Markus Söder, bayerischer Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung

und Heimat, wird die „Arena di Verona“ im Brunnenhof der Residenz von München erwartet. Eine Delegation des weltweit bekannten Festspielorchesters von Verona und Sängerinnen und Sänger werden die berühmtesten Arien aus der Welt des Belcanto geben. Die Festspiele von Verona wurden schon im Jahr 1913 im antiken Amphitheater der Stadt wiederbelebt. Seitdem werden jährlich in den Sommermonaten die großen italienischen Opern des 18. und 19. Jahrhunderts aufgeführt.

„Wir freuen uns, dass Herr Pauli die Arena di Verona nach München eingeladen hat. Es wird ein einzigartiger Abend für München werden“, sagt Fürst von Hohenzollern weiter. Ein Konzert ehemaliger Preisträger am 15. Oktober im Prinzregententheater sowie ein Ausflug der Mitglieder der Konzertgesellschaft München kurz vor Weihnachten in die Hamburger Elbphilharmonie runden das Festjahr der Gesellschaft ab.

Über die Konzertgesellschaft München e.V.:

Auf Grundlage ausschließlich freiwilligen und privaten Engagements ist der Konzertgesellschaft München e.V. einer der führenden, privaten, gemeinnützigen Vereine in Deutschland, der sich von Anbeginn der Pflege und Förderung klassischer Musik und seit 2017 auch der Jazz-Musik widmet. Der Verein will einen wichtigen Beitrag zur Kulturbildung liefern, der für die Verfassung einer demokratischen und friedlichen Gesellschaft unverzichtbar ist. Es geht dem Verein um die Freude an der Musik, an einer feinsinnigen und toleranten Wahrnehmung und Entwicklung kultureller Prozesse, insbesondere der Musikbildung.

Die Konzertgesellschaft München unterstützt neben der Münchener Bach-Tradition und der Musik im Originalklang auch junge und hochbegabte Musiker, in dem sie ihr Talent und ihr Können weiterentwickeln hilft und ihnen eine anerkannte Bühne vermittelt. Konkret werden jährlich Förderwettbewerbe international ausgelobt, der Große Förderwettbewerb, der Internationale Gesangswettbewerb Vokal genial und der August-Everding-Musikwettbewerb für Instrumentalisten. Die Preisträger gehören inzwischen überwiegend den großen bekanntesten Philharmonie Orchestern an oder verfolgen eine vielversprechende Solo-Karriere.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Konzertgesellschaft München e.V.
Dr. Ulrike Keil, Projektleitung
Leonrodstraße 68 · 80636 München
Tel. +49 (0)89 545 913-18
Fax. +49 (0)89 545 913-99
Email: u.keil@konzertgesellschaft.de
www.konzertgesellschaft.de

german communications AG
Jörg Bretschneider
Milchstraße 6 B, D-20148 Hamburg
Tel. +49 (0)40 46 88 33 0
Fax +49 (0)40 46 88 33 40
Email: presse@german-communications.com